



Inka Ott zeigt 1185 Weintrauben im Showroom in der Oberen Stadt.

Foto: C. Hummel

Wenn Weintrauben zur Kunst werden

In der Oberen Stadt | Innenarchitektin Inka Ott stellt in Kronach aus – Beleuchtung macht Bewegung deutlich

Kronach – Inka Ott hat im „Showroom“ in der Kronacher Lucas-Cranach-Straße in den Räumlichkeiten eines ehemaligen Drogeriemarktes 1185 grüne Weintrauben – ohne Kerne – auf ebenso viele Spieße auf schwarzem Untergrund platziert.

Die 37-Jährige aus Geroldshausen ist als freiberufliche Innenarchitektin in der Region und überregional tätig. Sie überlegte sich zusammen mit ihrem Büro, wie man Innenarchitektur darstellen könnte. „Alles ist Geschmackssache“, so ihre Überzeugung, die sie auf die Idee der kulinarischen Lichtarchitektur brachte. Das Werk

die nun im Showroom zu bestaunen. Höhen und Tiefen, Farbe, Form, Struktur und Bewegung – das Objekt weist alles auf, was auch in der Innenarchitektur von Bedeutung ist. Wichtig ist immer, so die Architektin, dass Funktion und Ästhetik in Einklang stehen. Da man bei der kulinarischen Architekturlandschaft ein Objekt schaffen wollte, hätten die Weintrauben entfremdet werden müssen, sagt Ott.

Durch die Art der Präsentation gewinnt die Traube an Leichtigkeit. In der Architektur wolle sie eben auch eine positive Atmosphäre und Leichtigkeit vermitteln. Das Büro um

Inka Ott hat zusätzlich eine Beamerprojektion geschaffen, die noch einmal auf das Wesen der Innenarchitektur eingeht.

Unterstützend dazu hängen „Flying chairs“ eines namhaften Herstellers im Raum. Dafür zeigt sich Ralf Hagen von einem Wohnstudio in Hof verantwortlich. Die Trauben werden übrigens so angestrahlt, dass die Bewegung in der Traubenlandschaft deutlich wird. Auf den Betrachter wirkt dann ein Mix aus grünem und weißem Licht.

Die Trauben, betont Ott, sind wirklich echt. Das soll schon mehrfach angezweifelt worden sein. da